

E-SCOOTER IN HAMBURG

LÄSTIGE STOLPERFALLEN ODER EIN BAUSTEIN ZUR MOBILITÄTSWENDE?



www.mediaserver-hamburg.de / Christian Hinkelmann

Christian Humpert

Referent für Klima und Umwelt im Verkehr

Behörde für Verkehr und Mobilitätswende

21.06.2022 | Neumünster, Verkehrsforum des ADAC-SH und der VSVI-SH



Hamburg

Zugestellte Gehwege

Mit Parkverboten gegen das Scooter-Chaos

Elektrostehroller fluten zusehends deutsche Städte - das führt mitunter zu chaotischen Zuständen auf Gehwegen. Berlin und andere Kommunen verschärfen nun die Regeln.

SPIEGEL vom 15.08.2019

E-Scooter auf Gehwegen - Rücksichtslosigkeit kotzt mich an!

MOPO vom 05.02.2022

"Hamburg räumt auf": Taucher holen E-Scooter aus dem Wasser

NDR vom 30.03.2022

Stand: 30.03.2022

Unfälle in Ir

Stä

NDR vom 25.05.2022

1:30 Uhr

...dert Ende von "Roller-Mikado"

...ssung 2019 wurden E-Roller gefeiert - sollten sie doch die Mobilität fördern. Doch mittlerweile häufen sich die Unfälle. Der Tag fordert von der Politik daher eine schärfere Regulierung der ...arte.

Tagesschau vom 30.12.2021

Alsterdorf: Unbekannte legen ab auf Bahngleisen

Stand: 25.05.2022 12:57 Uhr



Foto: h...



RECHTLICHER RAHMEN – REGELUNGEN IN HAMBURG

Regulierung über eine freiwillige Vereinbarung

- Seit Einführung der **Elektrokleinstfahrzeuge-Verordnung (eKfV)** im Juni 2019, die bundesweit die rechtlichen Rahmenbedingungen für die E-Scooter-Nutzung festlegt, ist die Teilnahme von E-Scootern am Straßenverkehr grundsätzlich erlaubt
- In Hamburg sind E-Scooter dem genehmigungsfreien **Gemeingebrauch** zuzuordnen (Urteil des OVG Hamburg zu „NextBike“ im Jahr 2009)
- Keine unanfechtbare Deklaration von E-Scootern als Sondernutzung möglich
- **Regelungen** im Rahmen einer Vereinbarung **auf freiwilliger Basis**

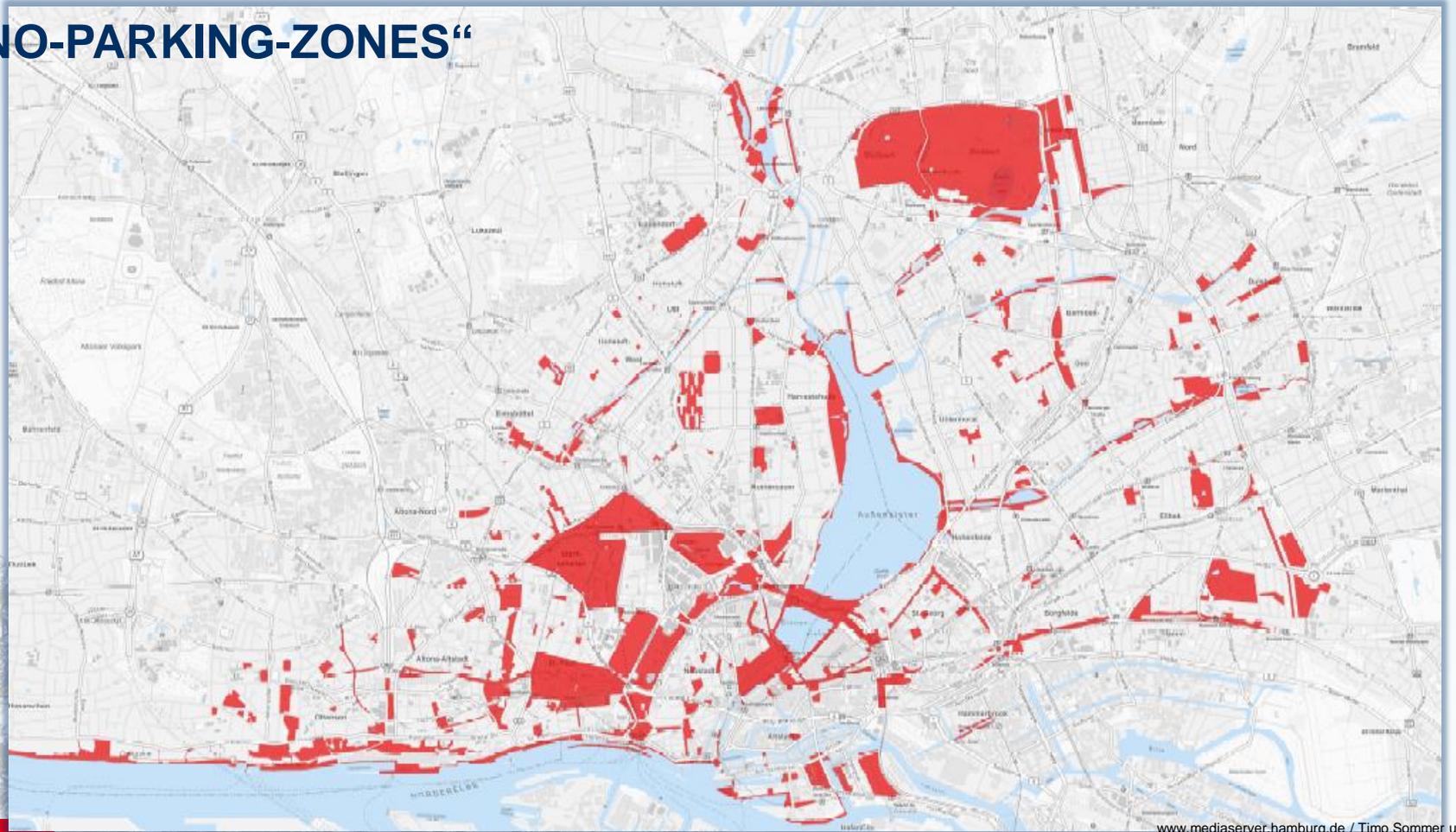
INHALTE DER FREIWILLIGEN VEREINBARUNG

Verabredungen auf freiwilliger Basis zwischen Stadt und Betreibern

Im Juni 2019 haben sich Stadt und Betreiber zu Regelungen auf freiwilliger Basis verabredet. Dazu gehören:

- Regelungen zum Abstellen und Parken („No-Parking-Zones“)
- Begrenzung der E-Scooter innerhalb des Ring 2 auf 1.000 je Anbieter
- Supportmanagement
- Nachhaltigkeit
- **Datenaustausch**
 - Über eine MDS-Schnittstelle erhält Hamburg Daten, die in einem **Dashboard** in Echtzeit dargestellt werden
 - Regelmäßige Sichtung zwecks E-Scooter-Nutzung und Einhaltung der Regelungen

„NO-PARKING-ZONES“



www.mediaserver.hamburg.de / Timo Sommer und Lee Maas

ABSTELLFLÄCHEN

Bezirke Altona und Hamburg-Mitte

- Einrichtung von Abstellflächen für E-Scooter ab Mitte 2020 in hochfrequentieren Bereichen
- Kombination mit großflächigen Parkverbotszonen
- Abstellflächen werden seit 2021 sukzessive ausgeweitet



© Thies Raetzke

ERGÄNZENDE MAßNAHMEN SEIT 2021

Reaktion auf stetig wachsende Beschwerdelage

Im September 2021 haben sich Stadt und Anbieter auf weiterführende Maßnahmen geeinigt.

Anbieterübergreifende Maßnahmen

- Fußpatrouille: 2-4 Personen im erweiterten Innenstadtbereich, 6 Stunden pro Tag
- zentrales Beschwerdepfach: Direktkontakt für Bürger:innen zur Reduzierung des Aufwandes für Verwaltung und Ämter (hamburg.escooter@gmail.com)
 - ca. 2.100 eingegangene Beschwerden
- Fotodokumentation bei Rückgabe der Fahrzeuge durch Nutzer:innen

Städtische Maßnahme

- Ahndung verkehrswidrig abgestellter E-Scooter
- Durchführung eines Verkehrssicherheitstags

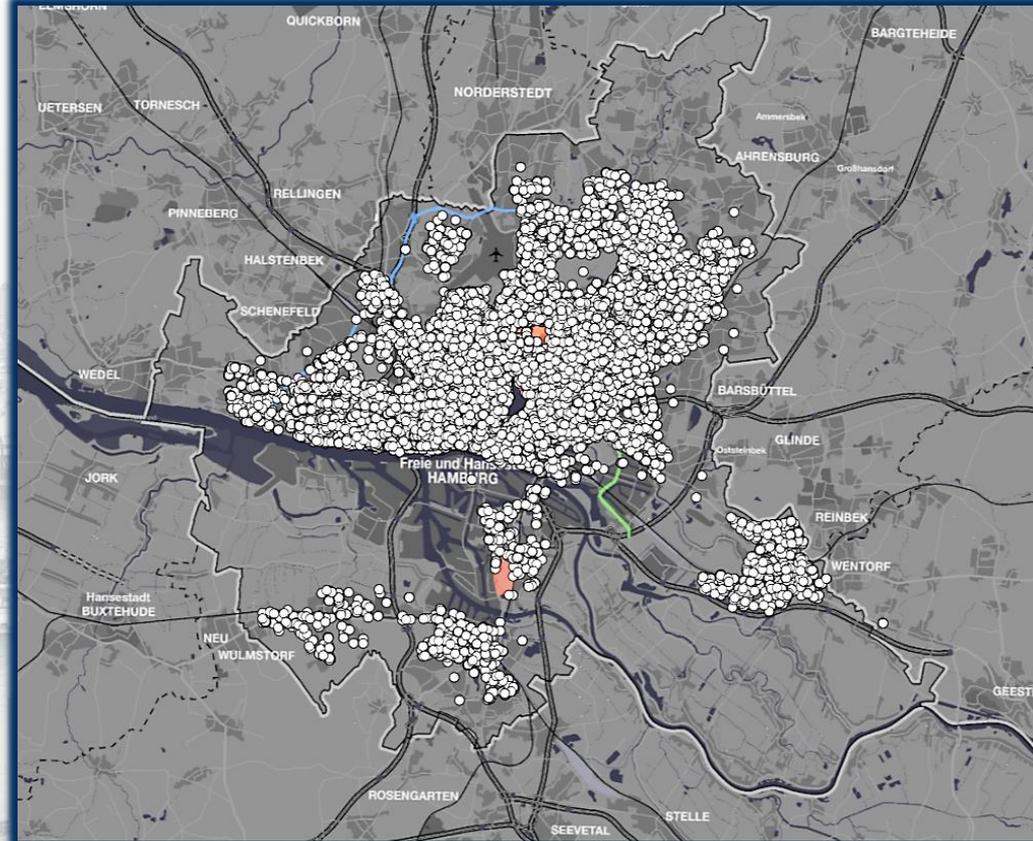
ORDNUNGSWIDRIGKEITEN

Ahndung von Ordnungswidrigkeiten (OWIS)

- Ahndung seit 18. Oktober 2021 durch die Ordnungskräfte von Polizei und den Landesbetrieb Verkehr (LBV) nach Bildung von Auffangtatbeständen
- Bei Gefährdung wird das Fahrzeug aus der Gefahrenzone versetzt
- Bisher rund **3.200 OWIS** festgestellt
- Hoher Anteil an OWIS in innenstadtnahen und dicht besiedelten Stadtteilen
- Bei ca. 1.000 der etwa 1.400 durch den LBV festgestellten OWIS handelt es sich um eine Behinderung auf dem Gehweg

3 JAHRE E-SCOOTER IN HAMBURG

- Aktuell **17.500 E-Scooter**
(2021: Ø 11.000 E-Scooter)
- **5 aktive Verleihfirmen:**
Bird, Bolt, Lime, Tier, Voi
- **Statistische Daten:**
 - 2-3 Fahrten pro E-Scooter pro Tag
 - Durchschnittliche Distanz pro Fahrt: ca. 2km
 - Durchschnittliche Fahrdauer: ca. 10 Min.
 - Meiste Fahrten in innenstadtnahen Stadtteilen
 - Meiste Ausleihvorgänge an Samstagen zwischen 14 und 16 Uhr



www.mediaserver.hamburg.de / Sven Jansen

E-SCOOTER-NUTZUNG IN RANDLAGEN

E-Scooter-Pilotprojekt der HOCHBAHN
an den Haltestellen S-Poppenbüttel
und U-Berne in Kooperation mit VOI
von Juli bis Ende Dezember 2019



BUNDESEINHEITLICHER RAHMEN FÜR REGULIERUNG NOTWENDIG

Wie können E-Scooter sinnvoll in den öffentlichen Raum und das Mobilitätsportfolio integriert werden?

- Hamburg setzt sich dafür ein, bundesweit einheitliche Regelungen zu schaffen, mit denen die Länder und Kommunen mehr Regulierungsmöglichkeiten erhalten
- Bildung einer Arbeitsgruppe unter Federführung der BVM, die derzeit konkrete inhaltliche Vorschläge erarbeitet.

VIELEN DANK!



www.mediaserver.hamburg.de / Christian Hinkelmann



Hamburg